

#### 4. Die Thäler und Höhlen.

In einem gebirgigen Lande sind natürlich auch viele Thäler, Klüften und Höhlen. Wir wollen uns nur zwei der wichtigsten Thäler merken:

1. Das Thal Josaphat, auch Thal Kidron, von dem durch dasselbe fließenden Flusse gleichen Namens, genannt. Dieses Thal befindet sich zwischen Jerusalem und dem Delberge, ist jäh und schmal, zieht in südöstlicher Richtung bis zum todten Meere hin und senkt sich hier zu einer 3—400 Fuß tiefen Schlucht ein. In alter Zeit war dieses Thal der allgemeine Begräbnißplatz, und man findet hier noch viele eingehauene Gräber.

2. Das Thal Hinnom, oder Ben-Hinnom liegt an der südöstlichen Seite von Jerusalem. Die abgöttischen Israeliten opfereten in diesem Thale dem Gözen Molech ihre Kinder; darum verabscheuten die spätern Juden diesen Ort, und Nas und Unrath wurden aus Jerusalem in dieses Thal gebracht, und theils verbrannt, damit die Stadt durch den üblen Geruch nicht verpestet werde. Das Thal Hinnom galt als Sinnbild der Hölle, und wurde deshalb auch *Geenna* genannt. Der Löpferacker, welcher für die 30 Silberringe des Judas gekauft wurde, zum Begräbniß fremder Pilger, lag oberhalb dieses Thales.

Die Höhlen, welche sich in den Gebirgen befanden, waren zum Theil so groß, daß sie über Hunderte von Menschen fassen konnten. Sie dienten in alten Zeiten zu Wohnungen. — Die Höhlenbewohner nannte man *Troplodyten*. Im Kriege benutzte man sie zu Zufluchtsörter. Denkt nur an David, als er vor Saul floh. Räuber hielten sich ebenfalls oft in diesen Höhlen versteckt.

#### 5. Die Wüsten.

In der heiligen Schrift kommt das Wort Wüste oft vor, aber nicht immer ist damit der Begriff der Unfruchtbarkeit verbunden; man hat sich vielmehr meistens unbewohnte Steppen darunter zu denken.

1. Die Wüste Juda ist die größte. Sie erstreckt sich mehrere Meilen nördlich von Jerusalem bis an das Südwestende des todten Meeres und grenzt westlich an das Gebirge Juda. Sie war jedoch nicht ohne allen Anbau, denn es lagen in ihr einige Städtchen, z. B. Engaddi, und mehrere Dörfer. In dieser Wüste predigte Johannes der Täufer. Zu dieser Wüste gehörten die Wüsten

2. Thekoa, 3. Siph oder Ziph, 4. Maon, 5. Enggadi, 6. Die Wüste Jericho, zwischen dem Delberge und der Stadt Jericho war im eigentlichen Sinne eine Wüste, voller Schluchten und schauerlicher Einöden. Hier hielten sich viele Räuber auf.